

© Rupert Steiner

Kindergarten Schukowitzgasse I

Schukowitzgasse 87
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Georg W. Reinberg

TRAGWERKSPLANUNG
Gregor Pribek

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Anna Detzlhofer

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
12. November 2006

Mit der konzeptionell herausragenden Volksschule von Helmut Wimmer in Breitenlee (1997) bildet das neue sechsgruppige Passivhaus-Kindertagesheim von Georg Reinberg ein städtebauliches Ensemble mit gemeinsamer Erschließung und nun südseitig geschlossenem Innenhof. Auch das Thema Atrium, das im Schul-Konzept von Wimmer eine zentrale Rolle spielt, wird in dem siegreich aus einem geladenen Wettbewerb hervorgegangenen Projekt des Kindergartens aufgegriffen, allerdings entsprechend dem besonderen Aspekt des Energiesparens neu interpretiert.

Obwohl eine zweigeschossige Bebauung zulässig gewesen wäre, hat sich Reinberg sinnigerweise auch in der ebenerdigen Anordnung des Volumens an den Bestand „angelehnt“ und so die Zusammengehörigkeit von Schule und Kindergarten verstärkt.

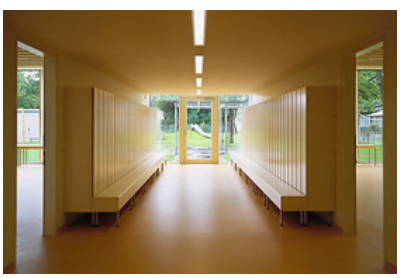
Alle Gruppenräume sind nach Süden ausgerichtet und profitieren so im Winter vom tiefen Sonnenlicht (und im Sommer von der kurzen Einstrahlzeit). Die ebenfalls „sonnige“ Farbgebung der Räume (Gelb- und Orangetöne für Boden und Wände) verstärken diesen lichten Raumeindruck, die Heraklithlamellen an der Deckenuntersicht dämpfen die Akkustik merklich (was vor allem im Kontrast zum noch hallenden Atrium positiv auffällt). Strukturell interessant ist die interne Verbindung der Gruppenräume durch breite Zwischentüren, was dem pädagogischen Ansatz einer gruppenübergreifenden Projektarbeit zugute kommt. Das glasüberdachte Atrium ermöglicht zusätzlich die Erschließung sämtlicher Räume, darüber hinaus sorgen Binnenfenster für raumquerenden Durchblick und die Belichtung der intimeren Rückzugsbereiche. Der Verwaltungstrakt ist, ebenfalls über das zentrale Atrium erschlossen, an der Nordseite situiert. Der Aspekt der Niedrigenergie ist diesem Bau nicht unterschwellig eingeschrieben oder durch „natürliche“ Materialgebung verbrämt, sondern als technischer Mehrwert unmittelbar von den Kindern erlebbar. So steht der Warmwasserspeicher der Solaranlage skulptural mitten im Atrium, die Belüftungsanlage ist offen verlegt und die Solarpaneele wurden nicht auf eine nichteinsehbare Stelle des Daches verbannt, sondern sind integraler Teil der südseitigen Fassadenverglasung. Eine entspannte, großzügige Lösung. (Text: Gabriele Kaiser)



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

DATENBLATT

Architektur: Georg W. Reinberg
Mitarbeit Architektur: Marta Enriquez-Reinberg, Uli Machold, Sigrid Müller-Welt
Tragwerksplanung: Gregor Pribek
Landschaftsarchitektur: Anna Detzlhofer
Fotografie: Rupert Steiner

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 2003
Ausführung: 2005 - 2006

Nutzfläche: 1.229 m²
Umbauter Raum: 6.227 m³
Baukosten: 2,4 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Der kompakte Baukörper, die hohe Dämmung (Wand 30 cm bzw. Dach 30-47 cm) und die Lüftungswärmerückgewinnungsanlage reduzieren die Wärmeverluste auf ein Minimum.
Die Glasfassade im Süden („Sonnenfenster“) nutzt die Sonnenenergie auf passive Weise (142 m² Südverglasung).
Im Zentrum des Atriums steht der Warmwasserspeicher der Solaranlage (3,8 m³) und macht das Solarbaukonzept erlebbar. Die Speicherung der passiven Solargewinne wird durch die Gebäudemasse (Beton ohne Oberflächenverkleidung) möglich. Der sommerliche Überhitzungsschutz erfolgt durch außenliegende Jalousien.
Bei Überhitzungsgefahr werden diese (automatisch mit manueller Eingriffsmöglichkeit) geschlossen. Das Oberlicht wird mit einem beweglichen außenliegenden Sonnenschutz beschattet. Die Kühlung erfolgt durch „Nachtspülung“ (Durchlüftung mit kühler Nachtluft) und entsprechender Speicherung der Kühle im gesamten Baukörper („free cooling“).

Heizwärmebedarf: 13,0 kWh/m²a (Energieausweis)

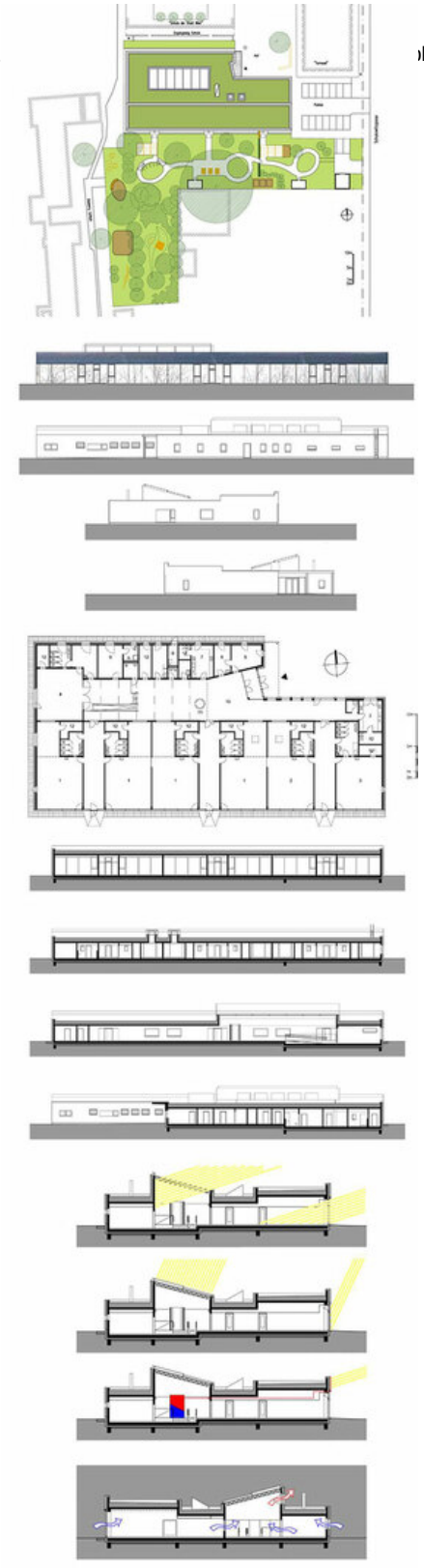


© Rupert Steiner

Kindergarten Schukowitzgasse I

WEITERE TEXTE

Pionier der Peripherie, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 21.04.2007
Kinder, Sonne, Wärmetank, Isabella Marboe, Der Standard, 03.03.2007



ılan/18698/large.jpg

Kindergarten Schukowitzgasse I

Projektplan